(Orig. 3920)

fol. 393. Karl v. G. G. röm. Kaiser bewirbt 1358 mit Ludwig, Balthasar u. Jaroslaw gegen Pfalz u. Freundschaft gegen Feinde u. Gefangene.

fol. 396 (Orig. 3221) Instrument v. Jahre 1350.

Cop. 1316

fol. 1. Handlung und abescheit durch unser Herrn Rete, geschen zu Prage uff Sondag Cantate Anno 37 (1437, 28 April) (cf. fol. XIV. 9b. 10.)

dorzu v. Schaube u. Otto Spitzel u. Thomas enige der Herrn Rete u. Schlösser, dieselbe Abschrift, dass v. Loseim gebeten worden zu muthmassen, das er also zuthune nicht wol verhalten konde und das dem muste, beschafft Jemand Thun Frawen zu melde u. mit Instruktionen wider zu kommen, dann sonst so eynen eintzigen Rede zwischen unsern Herrn und den Behmen gemachen konde" Item findet sich weiter gemeldet das unsern Herrn von Loitzen selbs dohin Prage von seiner grosse wegen als sich Behmen und Meissener noch verlaufen hatten einander vorgremgt hetten, sondern sie dürfte gerathen das unser Herre schickte eine ersamen Rete, den obirmarschalk mit andern einen Reten. Item in Haltung beschlossen fol. 2 alle Briefe nach dinnhalten wegen d. Verwahrung der Briefe u. Schlösser u. Rathe Hern, als Pirma Königgrätz, Bonyn etc. und andre die unsere Herrn von der Crone zu Behmen und yren manen an sich bracht hetten, des selber (der Briefe) nicht anfalen oder vornuwen er hett denn vorhin unsern Herrn bezalt solich summa geldes, als er yz uff der voitlande vorsitzeben hat.

wenn Kaiser sagen würde das sulcher briefe halte unmachtig gemacht sin durch das das unser Herrn mit den Ketzern ane sinen wissen und willen sonde aufgenomen hetten das sie nach lute derselben briefe uber die voitlande nicht sulden gethan haben so solle sie antwort „das sie und auch die yren genug gethan u. das sine Herren von der yren, dy dann desmals in der Stadt uffx von den Ketzern belegen waren, zu retten, mit allem yrer macht) in Behmen gezogen sint und uff dasselbemal den bessern teil yrer Graven Herrn, Ritter, Knechte, Burger und Bawer verloren haben, sollen einbehalten furstehern u. Rete und Hilff und bystandt mit alzen angesehen und sonst von allermenigklich gantz und alles dinges verlassen wurden und sich noch sulicher verlust begebe nemen anders vorsehen und besorgen musten dann der Behmen mechtigs uberzogen und gruntlich yres yrer lande und lute undirdrucken und verderbens. sonnder wesentlich das der Kaiser mit den dingen nicht stand nemen uffgenomen, sondern von unsprechlichen noten und engesten.

fol. 2 Er Ludwig v. Schaube Landhofmeister v. Meissen, Hinnerk v. Plauen, Burggraf v. Meissen, Hans v. Schaube und Otto Spitzel